

# Das wird der größte Trecker-Treck im Kreis

**VERANSTALTUNG** „Oldtimerfreunde Südkreis“ rollen mit 39 Fahrzeugen zur Bulldog-Messe an

Nienburgs zentrale Lage und die große Anzahl von Oldtimer-Treckerfreunden ist ausschlagend für Veranstalter Pitt Dorn, eine „Bulldog“-Messe in der Weserstadt zu veranstalten.

**Nienburg (ah).** Nienburg soll neuer Standort der Bulldog-Messe werden. Am 5. und 6. Mai wird sie ihr Debüt auf dem Deula-Gelände haben. Veranstalter Pitt Dorn (65, Ostseebad Schönberg) rechnet mit Tausenden Besuchern. Der Begriff „Bulldog“ steht Oldtimertrekkern, aber auch für die Marke Lanz „Bulldog“.

Rund 50 Händler beteiligten sich an der Messe, außerdem die Oldtimer Freunde Südkreis Nienburg und die Hanomag Interessengemeinschaft aus Hannover mit Fahrzeugausstellungen. Gestern trafen sich die Ausrichter in der Deula, um der Presse Details zu liefern, „bevor es richtig zur Sache geht“, wie Dorn sagt.

Seit 16 Jahren veranstaltet der Treckerliebhaber Dorn „Bulldog“-Messen. Vier große wird es künftig in Deutschland geben: im März in Rendsburg (Schleswig-Holstein), im April in Straubing (Bayern), im Mai



**Sascha Theopold und Hans-Heinrich Munk von der Hannomag-Interessengemeinschaft, Marc Feldmann von den „Oldtimerfreunden Südkreis“, Hannomag-Liebhaber Dietmar Wischmeyer, Veranstalter Pitt Dorn und stellvertretende Deula-Leiterin Sabine Masemann (von links) vor einem Schnittmodell eines Hanomag-Trekkers aus den 50er Jahren.**

**Foto: Hildebrandt**

in Nienburg und im Oktober in Alsfeld (Hessen). Alsfeld ist die größte Veranstaltung. 8000 Besucher zählt Dorn dort. „Wir bringen eine nicht unerhebliche Wirtschaftskraft nach Nienburg“, sagte Dorn. Das hessische Wirtschaftsministerium errechnete, dass auf der Alsfelder Messe immerhin 150 000 bis 200 000 Euro umgesetzt werden.

Die Besucher kommen nicht nur aus dem Umkreis von rund 120 Kilometern, sondern aus ganz Europa. Dorn hat schon Besucher aus der Schweiz und

aus Irland getroffen, die Ersatzteile für ihre alten Trecker kauften. Das Potenzial ist groß: 170 000 bis 180 000 Oldtimertrecker sind allein in Deutschland zugelassen. Noch mal so viele dürften nicht angemeldet existieren. „Wir haben hier in der Deula offene Ohren und einen verlässlichen Partner gefunden“, freut sich Dorn.

Nienburgs zentrale Lage war ausschlaggebend für die Messe. „Wir haben einen Kreis um eine Stecknadel gezogen“, erklärte Dorn. Nicht nur die Landbevölkerung werde angesprochen,

auch die Städter aus Bremen, Hannover und Hildesheim. „Wir wollen auch neue Treckerfreunde begeistern“, sagte Kurt Theopold von der Hannomag-Interessengemeinschaft. „Wer nach keinen Oldtimer hat, soll hier herkommen. Man muss ja mal anfangen.“

Dass es auch im Landkreis Nienburg viele Treckerfreunde gibt, ist Dorn natürlich bekannt. Er hat beste Verbindungen zu den „Oldtimerfreunden Südkreis Nienburg“. Der Verein füllt die Halle 13 auf dem Deula-Gelände mit

ihrer Fahrzeug-Präsentation. Und das sind immerhin knapp über 1000 Quadratmeter. 39 historische landwirtschaftliche Fahrzeuge werden zu bestaunen sein. Es ist ein Querschnitt des Vereins-Fahrzeugbestandes. Denn der Verein mit seinen 103 Mitgliedern hat sage und schreibe 400 Fahrzeuge. Deutz-Traktoren sowie die Marken Schlüter, Hanomag, Fendt, Lanz, Massey-Ferguson und Holder werden vertreten sein. Der älteste Traktor wird ein Deutz F2M315 Straßenschlepper, Baujahr 1935, sein. „Wir zeigen nicht nur Traktoren“, sagt Michael Prella. „Dem Messe-Konzept Oldtimer-Traktoren und Nutzfahrzeuge angepasst zeigen wir auch eine Auswahl an alten Baumaschinen.“ Ein Zettelmeyer-Autoschütter, Schopf, Robuster II und einige mehr werden zu sehen sein. Auch ein Scania-Doppelkabinen-Lkw von 1969 wird ausgestellt. Die „Oldtimerfreunde“ werden auch den vereinseigenen Bremswagen nach Nienburg bringen, außerdem als Höhepunkt ein Kalk-Gebläse, Modell Sulfia. Ein eher unscheinbares Ding aus den 50er Jahren – das einzige überhaupt. Die Firma Holder hat damals eine

Vielzahl dieser Geräte für den Pflanzenschutz gebaut. Es ist eine Leihgabe des Museumsdorfes in Hösseringen.

Das wohl kleinste Nutzfahrzeug wird in Halle 13 gezeigt: eine BMW Isetta. Das Exemplar ist im Dienst der Feuerwehr Warmßen. Ausgerüstet wie eine große Feuerwehr, sogar mit einem Nachläufer als Anhänger. Für Prella steht fest: „Es wird der größte Trecker-treck der Vereinsgeschichte. Immerhin müssen rund 40 bis 50 Kilometer aus dem Südkreis nach Nienburg mit 39 Fahrzeugen bewältigt werden.“

Die Hanomag-IG gibt einen Überblick über das Fahrzeugprogramm des renommierten Herstellers, der 1984 in Konkurs ging. Sechs, sieben Kleinlastwagen, die in Hannover hergestellt wurden, werden gezeigt. Das urigste Fahrzeug: ein Hanomag-Kommissbrot, ein kleiner Personenwagen aus den 20er Jahren. Wie funktioniert ein Getriebe? Auch das soll den Besuchern anhand eines Modells gezeigt werden.

**Bulldog-Messe, Sonnabend, 5. Mai und Sonntag, 6. Mai, 10 bis 17 Uhr jeweils 10 bis 17 Uhr in der Deula Nienburg, Kräher Weg. Eintritt fünf Euro. [www.bulldog-messe.de](http://www.bulldog-messe.de)**